



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	15.04.2008	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	29.04.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Erfahrungsbericht der Landschaftswacht Wahner Heide

hier: Sondersitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Köln am 22.10.07

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.12.2005 die Einrichtung von 6 Stellen für die Landschaftswacht im Kölner Teil der Wahner Heide beschlossen. Der Interkommunale Arbeitskreis Wahner Heide hat die Finanzierung für die entsprechenden Stellen für 1 Jahr übernommen. Ferner wurde die Anschaffung von Dienstjacken für jede(n) Landschaftswart/in in der Wahner Heide sowie 6 Handys vom IAK Wahner Heide finanziert.

Nach Ablauf eines Jahres sollte gemäß dem Wunsch des Landschaftsbeirates in einem gemeinsamen Termin mit den Landschaftswarten, dem Beirat und auch den betroffenen Behördenvertretern ein erster Erfahrungsaustausch stattfinden. Es sollte festgestellt werden, wie die gemeinsame Arbeit in der Heide betrachtet wird, welche Bereiche der Zusammenarbeit gut gelaufen sind bzw. verbesserungsbedürftig erscheinen. Gleichzeitig sollte seitens der Verwaltung und der Landschaftswacht entschieden werden, ob die Zusammenarbeit in der vorgeschlagenen Konstellation fortgesetzt wird.

Im Nachgang zu dieser Sondersitzung fand am 07.11.2007 ein Gespräch mit dem Forstdirektor, Herrn Pape, statt. Hierbei wurden folgende, u. a. seitens der Landschaftswacht vorgetragene, Verbesserungsvorschläge zur Umsetzung zugesagt:

Private PKW, deren Fahrern seitens des Bundesforstamtes zur Brennholzgewinnung eine Genehmigung erteilt wurde, sollen zukünftig mit Hinweisschildern versehen werden. Diese sollen dann - gut kenntlich - hinter der Windschutzscheibe angebracht werden.

Die in der Wahner Heide jedes Jahr angebotenen „Maibäume“ sollen zukünftig auf einem noch festzulegenden, geeigneten und zentralen Verkaufsplatz angeboten werden.

Herr Pape beabsichtigt demnächst, zwecks Optimierung der Parkplatz- und Eingangssituation in

der Wahner Heide, die hierzu erforderlichen Behördenvertreter bzw. Kooperationspartner zu einem Projektgespräch einzuladen.

Darüber hinaus konnte, aufgrund von weiteren Abstimmungen mit der Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB GmbH), eine Lösung für eine asphaltierte Fläche gefunden werden, auf der immer wieder und unerwünscht, LKW mehrerer Speditionsfirmen abgestellt werden. Diese Fläche befindet sich unmittelbar angrenzend an die Alte Kölner Straße, unweit des Grengeler Mospfades und wird in Kürze seitens der FKB GmbH entsiegelt werden.

Abschließend sei noch erwähnt, dass der Aufwand zur personellen und fachlichen Betreuung der 6 Landschaftswarte/innen in der Wahner Heide auf dem Kölner Gebiet jährlich im Durchschnitt etwa $\frac{1}{4}$ Stelle beträgt.